

# Der linke Filderkurier

Sascha Hoffmann, Herrenwaldstraße 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen

<http://www.agrarliga.de/dielinke>

Eigenhaus Immobilien  
Leinfelden-Echterdingen  
UG (haftungsbeschränkt)  
Herrenwaldstraße 1  
70771 Leinfelden-Echterdingen

01.07.2020

## **Der linke Filderkurier (Ausgabe 22)**

Hallo,

anbei informiere ich über die 22. Ausgabe vom linken Filderkurier.

### *Private Unterlagen*

Der ausdrückliche Hinweis, dass alle privaten Unterlagen von mir und über mich zu löschen bzw. zu vernichten sind. Dies sind insbesondere,

- alle Emailnachrichten mit meinem Absender
- alle Briefe mit meinem Absender
- alle Briefe (so genannte Abmahnungen, fristlose Kündigungen usw.) an mich
- alle Protokolle oder sonstigen schriftlichen Informationen über mich
- alle Dokumente von meiner Homepage (<http://www.agrarliga.de>)

Bezüglich der Homepage der Hinweis, dass es sich um private Unterlagen handelt, die ohne meine Zustimmung nicht verwendet werden dürfen.

### *Geschäftsbericht*

Ein einfacher Geschäftsbericht für eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine eingetragene Genossenschaft oder von einem eingetragenen Verein wird in einem gewöhnlichen Schreibprogramm erstellt und hat daher nicht mehr als 2000 Seiten (3 große Aktenordner). Die Erstellung von einem solchen Geschäftsbericht und die Bereitstellung im Format PDF auf einer Internetseite hat nichts mit den rechtlichen Anforderungen vom Aktiengesetz zu tun (oder einer Internetseite gemäß Genossenschaftsgesetz neuere Fassung). Informationen auf solchen Internetseiten sind ohne Bedeutung. Auch bei neueren Genossenschaften muss also die direkte schriftliche Form eingehalten werden ohne weiteren Hinweis auf eine Internetseite in der Satzung.

Mehr als 30000/200000 Datensätze (Seiten) sind ohnehin mit einfacher Computertechnik nicht möglich. Die Programme für handelsrechtliche Informationen von Aktiengesellschaften sind

spezielle Programmierungen für Daten mit einem größerem Umfang. Hierbei handelt es sich um Daten, die ausdrücklich für eine öffentliche Verwendung bereitgestellt werden (zum Beispiel Informationen über Tochterunternehmen usw.). Das gleiche gilt auch für Kundenportale, welche Produkte bewerten.

Eine Wohnungsgenossenschaft braucht für jedes Grundstück mindestens 1 Seite Papier. Ein eingetragener Verein benötigt für jede Wohnung prinzipiell mindestens 1 Seite Papier (sind bei 4000 Wohnungen mit 6 Wohnungen auf einem Grundstück weniger als 700 Grundstücke und bei 18 Wohnungen auf einem Grundstück etwas über 200 Grundstücke). Eine Hausverwaltung in Form einer Immobilienverwaltungsgesellschaft benötigt für jeden Kleinvermieter 1 Seite Papier.

### *Sexverkaufsverbot*

Von einigen Politikern in Deutschland wird ein Sexverkaufsverbot diskutiert. Für mich ist natürlich klar, dass dies jede Form vom Schaustellergewerbe beinhalten muss. Dies gilt also auch für öffentliche Vorführungen bei Feuerwehrfesten usw.

Ausgenommen davon sind natürlich Vereine zur Aufklärung und Beratung. Hier ist die rechtliche Grundlage, dass die beteiligten Personen mit vollständiger Identität bekannt sind, bevor eine Beratung stattfindet. Es gibt *seriöse* Beratungen und *unseriöse* Beratungen abhängig von der Qualifikation.

### *Prostitution*

In Deutschland gibt es ungefähr 400000 Prostituierte mit 1,2 Millionen Kunden am Tag bei 4 Millionen Kunden insgesamt (gemeint sind in diesem Fall Kunden mit regelmäßigen Besuchen). Durchschnittlich hat eine Prostituierte 2 Kunden bis 4 Kunden am Tag. Ausgeübt wird die Tätigkeit in Städten in bekannten Stadtvierteln (in Stuttgart nennt sich das bekannteste Stadtviertel "Bohnenviertel" und befindet sich zwischen Olgaek und Rathaus/Charlottenplatz).

Die Tätigkeit besteht meistens aus der Bereitstellung von Pornofilmen für die Kunden. Eine direkte sexuelle Ausübung findet in der Regel nicht statt. Die Prostituierte stellt zudem Taschentücher und Toilettenpapier zur Verfügung. Die Ausgaben betragen abgeschätzt 8 Euro für jeden Kunden. Der Preis für den Kunden beträgt zwischen 15 Euro und 35 Euro für einen Besuch. Die Prostituierten sprechen die Kunden meistens auf der Straße vor der Türe oder in der Nähe ihrer Wohnung an, ob diese Zeit haben. Die Einnahmen für eine Prostituierte betragen ab 40/70 Kunden im Jahr entsprechend mehr als 600/1000 Euro (dies kann als Definition als Unterschied zwischen privater und beruflicher Ausübung verwendet werden). Die Legalisierung von Prostitution hat vor allem den Hintergrund, dass die Ausgaben für die Hygieneartikel (Taschentücher, Toilettenpapier und Kondome) von der Steuer abgesetzt werden können, obwohl die Kunden anonym bleiben.

Bei der im Internet vorhandenen Pornografie handelt es sich meistens um Aufnahmen aus Hotels oder Anlagen zu Hotels. Hierbei wird ein Teil des Umsatzes für die Erstellung von Pornografie mit Hotelgästen verwendet (7 Prozent bis 10 Prozent vom Umsatz sind in jedem Fall kein Problem). Dabei kann es sich natürlich auch um gewöhnliche Paare handeln, eine Ausübung von Prostitution ist dafür prinzipiell nicht erforderlich. In Deutschland entspräche dies einem Besuch in einem Hotel zusammen mit einer Prostituierten. Die Kosten betragen dann etwa 45/60 Euro (im Vergleich zu 15/35 Euro für den Besuch bei der Prostituierten direkt). Ein solches Verhalten ist in Deutschland aber unüblich (schon allein wegen der obligatorischen Übernachtung im Unterschied zu einem Tagesbesuch bei einer Prostituierten). Ich persönlich stelle mir auch die Frage, warum man sich bei echtem Sex filmen lassen soll. Wobei dies natürlich eine absolut persönliche Geschmacksfrage ist.

Ansonsten muss man noch feststellen, das (mehr oder weniger) öffentliche Sextreffen, welche im Internet dargestellt werden, in der Praxis kaum vorkommen dürften.

### *Demonstrationsrecht*

Das Demonstrationsrecht regelt vor allem, wer zum Beispiel Flugblätter auf Demonstrationen verteilen darf. Außerdem muss man sich nicht an Fristen und ähnliche Regelungen aus dem Vereinsrecht oder Unternehmensrecht halten.

Bis 10/20 Personen kann von einer kleinen Gruppe ausgegangen werden, ab 30 Personen kann man rechtlich von einer Menschenmenge ausgehen. Ab 300/400 Personen dürfte dies immer zutreffend sein.

#### *Homepage*

Bezüglich der Homepage von dieser Publikation (<http://www.agrarliga.de>) noch die Feststellung, dass diese in keinsten Weise mit einem Schaustellergewerbe (oder einfacher ausgedrückt mit illegalen Sexangeboten) in Zusammenhang gebracht wurde. Gegenwärtig lässt sich ausdrücklich nur eine beratende Funktion der Homepage feststellen. Dies betrifft in jedem Fall jeden Haushalt, der die regelmäßige (monatliche) Information zum Hinweis auf die Homepage per Post erhält.

#### *Museum (Abendbetrieb)*

Ein Abendbetrieb von einem Museum hat optimalerweise eine tägliche Öffnungszeit von 17 Uhr bis 23 Uhr mit einer Arbeitszeit von 7 Stunden. Benötigt werden dafür 4 Beschäftigte täglich abwechselnd (rechnerisch 72 Stunden im Monat bei 24 Werktagen mit jeweils 6 Stunden Arbeitszeit zuzüglich 1 Stunde Pause bei 2 Personen für einen Abend). Mit diesem Personal kann auch eine Sanitäranlage umfangreich sauber gehalten werden.

Für Sonn- und Feiertage sind 2 Personen (besser 3 Personen) mit einer Gewerbeanmeldung erforderlich. Die Vergütung für einen Vorstand kann in jedem Fall 300 Euro im Monat betragen (mit einer Gewerbeanmeldung bezahlt als Auftrag im Umfang von Geringfügigkeit/billigem Ermessen).

Für Videoüberwachung können mittlerweile mit einfacher Computertechnik 8 Kameras für die Aufzeichnung verwendet werden. In diesem Fall ist es sinnvoll, auf die Paragraphen 201 Strafgesetzbuch (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes), 201a Strafgesetzbuch (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen) und 205 (Strafantrag) hinzuweisen. Dies ist bei einem Museum möglich, wenn beim Eingang die vollständigen Daten für eine Mitgliedschaft ermittelt werden (in diesem Fall sind noch besondere Regelungen für Personen unter 18 Jahren zu beachten).

#### *Arbeitnehmereinheiten*

2,7 Arbeitnehmereinheiten werktäglich 6 Uhr bis 24 Uhr  
0,9 Arbeitnehmereinheiten werktäglich 0 Uhr bis 6 Uhr  
0,45 Arbeitnehmereinheiten sonntags 6 Uhr bis 24 Uhr  
0,15 Arbeitnehmereinheiten sonntags 0 Uhr bis 6 Uhr  
0,3 Arbeitnehmereinheiten Krankheitsausfall  
4,5 Arbeitnehmereinheiten insgesamt

1,0 Arbeitnehmereinheiten sind 1920 Stunden im Jahr (48 Wochen mit jeweils 40 Stunden).

#### *Videokameras mit Bandlaufwerken*

Bei professionellen Videokameras mit Bandlaufwerken hängt die erforderliche Kompressionsrate vor allem von der Geschwindigkeit des Anschlusses ab. Die aktuellen Anschlüsse haben eine Übertragungsgeschwindigkeit von 100 Megabyte pro Sekunde bis 600 Megabyte pro Sekunde (100K bis 600K im Unterschied zu 4K). Ein Band der Version LTO 8 mit 12 Terabyte reicht entsprechend für 5 Stunden bis 20 Stunden und kostet 130 Euro brutto. Notwendig ist eine Kompressionsrate von 1 zu 180 bis 1 zu 30 (bei durchschnittlich 300 Megabyte pro Sekunde beträgt die Kompressionsrate 1 zu 60). Alle 400 Sekunden wird ein vollständiges Bild gespeichert (zum Beispiel mit 16 Gigabyte).

#### *Nachbarschaftsstreit*

Bezüglich des Nachbarschaftsstreites habe ich folgende Email an die Wohnungsgenossenschaft und deren anwaltliche Vertretung geschrieben.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der "versuchten Körperverletzung" von einem Bewohner aus dem betreffenden Haushalt folgender Hinweis.

Zunächst handelt es sich um eine ausschließlich direkte Auseinandersetzung zwischen mir und der betreffenden Person aus o.g. Haushalt. Die anderen beiden Haushalte vom betreffenden Hausflur sind in keinster Weise in irgendeiner Form davon betroffen. Falls aufgrund meiner Beschreibung im Internet sich jmd. durch die betreffende Person bedroht fühlt (im Sinne einer "versuchten Körperverletzung" wegen dem Teleskopschlagstock), dann kann ich die Adresse dieser Person **zwecks einer Anzeige** zur Verfügung stellen.

Ansonsten der Hinweis, dass ich mich bedroht fühle, wenn irgendein Haushalt Quatsch in dieser Angelegenheit macht. Dabei ist es mir völlig egal, welche Argumentation/Interpretation (Ausländerfeindlichkeit etc. pp.) verwendet wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Sascha Hoffmann“

### *Linkspartei*

Die Telefonkonferenz am 1. Juni 2020 habe ich verpasst (wegen der Uhrzeit). Ich habe 2 Anträge an alle Gremien der Partei gestellt. Die Anträge sind folgende.

- mindestens 20 Prozent (besser 30 Prozent) mehr Arbeitslosengeld 2 (Hartz 4) bei längerer Arbeitslosigkeit
- mindestens 14 Euro Mindestlohn pro Stunde

Am 17.06.2020 wurden die Kandidaten für die Landtagswahl gewählt.

### *Witze*

Es geht um mich.

Betrifft mich das überhaupt?

Ich habe einfach einen höheren Anspruch.

Die Personalkosten betragen bei einem Bus 1 Euro pro Kilometer, bei einer Stadtbahn 2 Euro pro Kilometer, bei einem Schnellzug 4 Euro pro Kilometer und bei einem Eurocity 18 Euro pro Kilometer (6/9 Euro bei kürzeren Zügen).

Hängen bleiben bei vorgetäuschten Straftaten!!!

Unterlassene Hilfeleistung.

Missbrauch von Notruf.

Wutanfall von einem Sexferkel.

Aufklärung, Beratung und klare Ansage.

Die Aufgabe der Gemeinde machen.

Unternehmen machen die Aufgabe der Kommune.

Pressesprecher verwechseln mit Journalisten.

So wächst mir vielleicht ein Schwanz.

Klassen- und Schichtanalyse beim Schaustellergewerbe (gibt es nicht für das 20. und 21. Jahrhundert).

Zuhälterei ist in Holland erlaubt.

Wichsvorlage für Ausländer in Österreich.

Was ist eine Notlüge? Ich war früher in der ÖDP.

Porno auf Kreuzfahrten und am Strand (mehr als 4000 Zimmer).

Kundeneinbruch und Kündigungsschutz als Insolvenzgrund.

Filialspringer (bei 2 Filialen oder 3 Filialen).

Kurzarbeitergeld kann es ab 4 Prozent Umsatzeinbruch in einem Monat geben (ein Drittel der Arbeitnehmer mit einem Entgeltausfall von mindestens 10 Prozent).

Mängelanzeige durch den Mieter (wehe, wenn nicht und Beweismittel wie Aufnahmen mit dem Smartphone).

Anschwärzen mit dunkelblauem Deckel.

FDP Hamburg (ich bin im Hausflur umgefallen).

Ein Hausmeister für Eier an der Türe.

Ein afrikanisches Restaurant. Da geht man rein und wird gegessen.

In Notfall putzt die Bundeswehr die Fenster.

Eine Kehrwoche ist 3 mal in der Woche für 3 Stunden möglich (45 Minuten für Anfahrt/Wegfahrt und 90 Minuten zum Putzen vor Ort). Es gibt 4 Zeitfenster von 7 Uhr bis 19 Uhr. Sind 36 Stunden im Monat. Im Zweifel 101 Euro im Monat für jeden Hausflur (160 Euro Arbeitskosten im Monat für 2/3 Stunden bis 8/10 Stunden im Monat).

Möglich sind 6 Wohnschlösser mit jeweils 500 Wohneinheiten und 13 kleinen Geschäften in einem Wohnschloss. Bei einem Wohnhochhaus vergleichbarer Größe gibt es Raum für 8 kleine Geschäfte im Erdgeschoss bis 150 Quadratmeter (zuzüglich 5 weitere kleine Geschäfte für Dienstleistungen ohne öffentliche Räumlichkeiten). Mehr als 5 Aufzüge in einer Wohnanlage sind zu aufwendig.

Bei einer Gewerbeimmobilie werden 2 oder 3 Erbpachtverträge gegen Ende September ausbezahlt (zwischen 7000 Euro und 12000 Euro). Damit kann man ein neues Haus finanzieren (multipliziert mit dem Wert 9 von der jährlichen Zahlung der Erbpachtverträge).

Der Mietzuschlag kann bei einer Gewerbeanmeldung 20 Prozent betragen.

Ich schaffe 2 Millionen Wohnungen in Zweifamilienhäusern.

Eine Geldstrafe mit Zahlungserleichterung sind mindestens 250 Euro im Monat.

Das Autokennzeichen aufschreiben und eine Anzeige bei der Polizei machen wegen einem Straßenverkehrsdelikt.

Was ist ein Türöffner?

Was kostet ein Kasper im Keller (um die Polizei zu rufen)?

Nach Strich und Faden verarschen.

Geschäftsführer (Vorstände einer Aktiengesellschaft) sind Anstifter bei Straftaten von Arbeitnehmern. Nicht zu verwechseln mit einer Anleitung zu Straftaten.

300 Stunden im Monat mit 16 Euro kosten 4800 Euro (reicht für einen privaten Sicherheitsdienst an Sonn- und Feiertagen und nachts bei einem Stundenlohn von 11 Euro). Benötigt werden 6 geringfügig Beschäftigte für jeden Wochentag plus 3 Gesellschafter für Sonn- und Feiertage (9 Personen insgesamt).

Eine Filiale braucht 600 Euro Umsatz am Tag für einen Bedienzuschlag. Dies sind zwischen 30 Kunden und 400 Kunden am Tag für eine Filiale (abhängig vom Geschäft wie Bäckerei oder Optiker).

Für geringfügige Beschäftigung (bis 32 Stunden im Monat) sind bis 13 Euro in der Stunde angemessen (sind 416 Euro im Monat oder 4992 Euro im Jahr).

Für Nachtkrawalle braucht man 1,3 Polizisten für ein Ladengeschäft (Anspruch ab 150 Quadratmeter Fläche).

Ein einfacher Geschäftsbericht ist eine Pressemitteilung.

Der Zweck einer Genossenschaftsbank ist die Finanzierung von Autos (Geldanlagen bis 60000 Euro und Kredite bis 40000 Euro). Kann bezahlt werden mit 6 Vereinsmitgliedern bei einem Beitrag von 90 Euro im Monat.

An einem Tag können 24 Intercityzüge mit jeweils 17 Wagen verkehren (408 Wagen insgesamt für Kurswagen auf 408 Nebenstrecken).

Die Bahn als Obdachlosenunterkunft.

Das Wechselgeld einer Kasse beträgt 8888 Euro (100 Scheine/Geldstücke bis 50 Euro von jedem Geldbetrag).

Eine Zeitdauer von 6 Stunden sind 360 Minuten oder 21600 Sekunden (10800 Bilder bei 2 Sekunden pro Bild).

Tatvorsatz sexueller Missbrauch.

Auf dem Klo singen.

Das jetzt nicht.

Das ist was anderes.

Eine klare Ansage und im Ton vergriffen.

Kann man auf Smartphone aufnehmen und ins Internet stellen (als Nachweis).

Ich habe jmd. in meinem Keller umgebracht.

Werbung verteilen im Stringtanga (mitten in der Nacht???). Am fremden Briefkasten rumfummeln.

Es fehlen Nachweise oder Hinweise auf die tatsächlichen Lärmstörungen. Meine Selbsteinschätzung, dass es einen Nachweis geben könnte, ist irrelevant (und konjunktiv, selbst wenn sie von anderen geteilt wird). Nennt man Fehleinschätzung!!!

4 Anzeigen, 2 einstweilige Verfügungen und 2 Mahnbescheide (sind weniger als 600 Euro Gerichtsgebühren).

Ich habe Ihnen nur noch eins mitzuteilen: Bitte alle privaten Unterlagen löschen.

#### *Anmerkung*

Nun habe ich eine fristlose Kündigung von meiner Wohnungsgenossenschaft/Vermieterin mit folgenden Terminen einer angeblichen Lärmstörung erhalten. Die sind 16.04.2020 (22:45 Uhr/23:00 Uhr), 17.04.2020 (21:05 Uhr/21:20 Uhr), 17.04.2020 (23:30 Uhr/00:00 Uhr), 19.04.2020 (03:40 Uhr/04:00 Uhr), 23.04.2020 (23:45 Uhr/00:00 Uhr), 27.04.2020 (00:10 Uhr/00:30 Uhr), 27.04.2020 (01:10 Uhr/01:30 Uhr), 29.04.2020 (02:30 Uhr/03:45 Uhr), 01.05.2020 (00:40 Uhr/01:00 Uhr), 03.05.2020 (06:10 Uhr/06:30 Uhr), 05.05.2020 (00:35 Uhr/03:15 Uhr) und 08.05.2020 (22:40 Uhr/23:00 Uhr). Von dieser Terminliste ist lediglich der 27.04.2020 (01:10 Uhr/01:30 Uhr) zutreffend und dies absichtlich herbeigeführt, um festzustellen, ob ich mich bedroht fühlen muss. Zudem wurde eine Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Miete angekündigt (bis zur Herausgabe der Mietsache).

An dieser Stelle muss man wohl betonen, dass ich Glück habe, nicht in einer Eigentumswohnung (als Mieter) zu wohnen. Hier wäre aufgrund von verschiedenen anderweitigen Regelungen eine Kündigung leichter möglich. Wohnungsgenossenschaften (und meine im Speziellen) argumentieren aber lediglich mit einfachen Häuserstrukturen (entweder ganz gewöhnliche Mehrfamilienhäuser oder daraus einfache Ableitungen, welche nur aus Hausfluren bestehen).

Ich habe eine einstweilige Verfügung beantragt, da eine Ermittlung von Tatsachen an dieser Stelle eine Zumutung ist (bei mindestens 11 Terminen von den 12 genannten Terminen muss festgestellt werden, dass jmd. anderes die Lärmstörungen verursacht hat). Vom 28.03.2017 bis 30.11.2019 habe ich ca. 10 Termine bis 15 Termine mitgeteilt bekommen wegen angeblicher Wutanfälle etc. Diese Termine habe ich alle zurückgewiesen mit dem Hinweis, diese Lärmstörungen haben nicht stattgefunden oder waren nicht von mir. Vom 01.12.2019 bis 22.05.2020 wurden mir mindestens 16 weitere Termine mitgeteilt. Hier sind ebenfalls praktisch alle Termine falsch. Die Behauptung, meine Wutanfälle sind aufgefallen, ist einfach falsch. Selbst wenn Wutanfälle stattgefunden haben, sind diese nicht aufgefallen. Bislang gehe ich davon aus, dass sich 3 Haushalte bis 5 Haushalte über mich beschwert haben.

Die einstweilige Verfügung wurde ohne besondere Argumente abgelehnt (fehlende Eilbedürftigkeit und fehlender Antragsgrund). Weitere Kommentare zu den 3 Haushalten, welche ich vermute, werde ich nicht abgeben, da vor der Räumungsklage einfach überflüssige Mutmaßungen. Ich werde beim Anwalt und der Wohnungsgenossenschaft nachfragen, welche Unterlagen gesammelt wurden und ob insbesondere Aufnahmen von einem Smartphone gemacht wurden.

Nun wurde Räumungsklage erhoben. Der Termin beim Amtsgericht ist vsl. am 10.07.2020. Insgesamt werden 10 Personen/Haushalte aufgezählt (ohne weitere Argumente). Davon sind 5 Haushalte meine Nachbarn. Die restlichen 5 Haushalte sagen mir vom Namen gar nichts (davon 2 Haushalte vom Hainbuchenweg 5 und 2 Haushalte in der Herrenwaldstraße 1 gibt es nicht). Die Namen wurden mir mitgeteilt. In der Klageerwidlung habe ich geschrieben, dass meine Lärmstörungen nicht mehr als 6 Stunden in 2 Jahren waren. Vom Gericht wurde ich vorsorglich darauf hingewiesen, dass sämtlicher Vortrag zur Sache schriftlich und unterschrieben eingereicht werden muss. E-Mails oder Anrufe genügen nicht. Die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist nicht vorgeschrieben. Insgesamt habe ich 11 direkte Nachbarn.

In der nächsten Ausgabe Nummer 23 werde ich weiter berichten und schreiben.

Mit freundlichen Grüßen  
Sascha Hoffmann  
(Mitglied bei DIE LINKE. OV Filder)  
(stellvertretender Vorsitzender DIE LINKE. OV Filder)

# Der linke Filderkurier

## Rückantwort Ausgabe 22

Sascha Hoffmann  
Herrenwaldstraße 1  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Name	Vorname
Straße	Hausnummer
Postleitzahl	Ort
Bestellung per Post (ankreuzen für weitere Informationen für Einzugsermächtigung) <input type="checkbox"/> Ja (1,50 Euro monatlich) <input type="checkbox"/> Nein	
Kommentare und Anmerkungen	

---

Datum und Ort

Unterschrift